

Gehören Lehrer/innen zu den reichsten 10% in Deutschland?

Beitrag von „Janm“ vom 17. August 2022 14:53

Hierzu ist ein neuer, ich denke auch für uns relevanter Artikel erschienen. "Verdienen Richter zu wenig?" ist dort die Frage, die eindeutig bejaht wird.

Richter steigen, nach sieben Jahren Ausbildung, mit A15 (äquivalent) ein.

Wenn ich ehemalige Mitstudenten anderer Fächer treffe, die eine mehr oder minder entspannte 40 Stunden Woche mit Homeoffice und aufgeschriebenen Überstunden haben und jetzt mit 40 in den sechsstelligen Bereich kommen, bereue ich meine damalige Berufswahl, sowohl wenn ich mir die Spannweite der interessanten, wechselnden Tätigkeiten anschau als auch aufs Gehalt, bei dem bei uns Lehrern bekanntermaßen eher minimales Steigerungspotenzial vorhanden ist. Besagte Kollegen sind übrigens keine "overachiever" sondern genauso durchschnittlich wie ich ;).

Ab hier Zitate aus dem Artikel:

"Vor 60 und noch vor 50 Jahren zählte ein "Landgerichtsdirektor" (heute: Vorsitzender Richter am LG) wie der "Oberstudiendirektor" des örtlichen Gymnasiums nicht nur zur Honoratiorenenschicht seiner Heimat-Kleinstadt, sondern auch zu deren "gutsituiertem" Teil. Ein Einfamilienhaus in halbwegs guter Lage war mit fleißigem Sparen auch ohne Erbschaft machbar, und die nicht berufstätige Frau Gattin hatte Aussicht auf ein auskömmliches Witwenleben.

Das ist heutzutage fernliegend: Entweder man erbt oder zwei Personen arbeiten 30 Jahre mit aller Kraft – oder man kann das Reihenendhaus mit 200 Quadratmeter Grundstück im S-Bahn-Bereich vergessen"

"Dass man Menschen, die eine sehr qualifizierte akademische Ausbildung nach sieben oder acht Jahren Dauer mit sehr gutem Erfolg absolviert haben, mit einem Anfangs-Bruttojahresgehalt von 60.000 Euro dafür gewinnen könne, zwischen dem 30. und dem 50. Lebensjahr ihre ganze Kraft in den Lebensplan zu investieren, mit 67 Jahren vielleicht ein Nettogehalt von 5.000 Euro und eine Pension von 3.800 Euro zu erwirtschaften, die bestenfalls knapp für das Altenheim reicht, klingt doch eher fernliegend."